

Wurfzettel Nr. 142

des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

vom 24. Oktober 1945

(Veröffentlichung durch die Militärregierung genehmigt)

1. Alle Renten (Invaliden-, Witwen-, Waisen-, Unfall-, Knappschafts- und Angestelltenrenten) von sämtlichen Versicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften werden für die Monate **September und Oktober** beim Postamt Würzburg 2 Bhf. gezahlt. Zwei unterschriebene Rentenempfangsscheine sind mitzubringen. Die Rentenempfänger müssen die Renten für die beiden Monate ausnahmsweise selbst abholen.

Auszahlzeiten: Montag mit Freitag von 8—12 Uhr und 13—17 Uhr, Samstag von 8—13 Uhr.
DAF-Renten und Versorgungsrenten (Militärrenten) werden **nicht** gezahlt.

2. Das Kommando und die Hauptfeuerwache der Freiwilligen Feuerwehr in der Schillerschule sind unter Nr. 9023 telefonisch zu erreichen.
3. Ab Montag, den 29. Oktober 1945 gelten für die Essenausgabe in der Stadtküche für **Brotmarken** folgende Sätze:

Wochenkarten (7 Tage)	250 g Brot
5 Tageskarten	200 g Brot
Tageskarten m. Fl. und o. Fl.	50 g Brot

4. Laut erneuter Anordnung der amerikanischen Militär-Regierung müssen nun auch die Kinder vom 6. Monat bis zum 2. Lebensjahr Di.-schutzgeimpft werden.

Folgende Termine sind einzuhalten:

Würzburg-Stadt: Dienstag, den 6. November 1945, nachm. 13.30 bis 14.30 Uhr im Gesundheitsamt Würzburg, Mozartschule, Zimmer 13,

Zellerau: Donnerstag, den 25. Oktober und 8. November 1945, nachm. 14.00 bis 15.00 Uhr im Gasthaus Onkel Lang, Frankfurterstraße,

Heidingsfeld: Mittwoch, den 21. November 1945, nachm. 14.00 bis 15.00 Uhr in der Eichendorffschule in Heidingsfeld.

5. Auf Anordnung der Amerikanischen- und Deutschen Regierung müssen alle im Jahre 1944 und früher geborenen Kinder die noch nicht gegen Pocken geimpft sind, nach folgendem Plan geimpft werden:

Stadtmitte, Grombühl und Frauenland:

1. Impfung am Montag, den 29. Oktober 1945 im **Gesundheitsamt Würzburg, Mozartschule, Zimmer 13**

A mit L vormittags von 9 bis 12 Uhr,
M mit Z nachmittags von 13 bis 16 Uhr,

2. Nachschau am Montag, den 5. November 1945 im **Gesundheitsamt Würzburg, Mozartschule, Zimmer 13**

A mit Z vormittags von 9 bis 12 Uhr

Sanderau:

1. Impfung am Mittwoch, den 31. Oktober 1945 in der **Schillerschule, Neubergstraße, Eingang Scheffelstraße**

A mit Z vormittags von 9 bis 12 Uhr.

2. Nachschau am Mittwoch, den 7. November 1945 in der **Schillerschule, Neubergstraße, Eingang Scheffelstraße**

A mit Z vormittags von 9 bis 11 Uhr

Burkard und Steinbachtal:

1. Impfung am Montag, den 5. November 1945 im **Pfarrhaus St. Burkard, Burkarderstraße.**

A mit Z vormittags von 10 bis 12 Uhr,

2. Nachschau am Montag, den 12. November 1945 im **Pfarrhaus St. Burkard, Burkarderstraße**

A mit Z vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Zellerau:

1. Impfung: am Montag, den 3. November 1945 im **Gasthaus zum Onkel Lang, Frankfurterstr.**
A mit Z nachmittags von 14 bis 16 Uhr,
2. Nachschau am Montag, den 12. November 1945 im **Gasthaus Onkel Lang, Frankfurterstraße**
A mit Z nachmittags von 14 bis 15 Uhr

Heidingsfeld und Dallenberg:

1. Impfung am Mittwoch, den 7. November 1945 in der **Eichendorffschule in Heidingsfeld**
A mit Z vormittags von 9 bis 12 Uhr,
 2. Nachschau am Mittwoch, den 14. November 1945 in der **Eichendorffschule Heidingsfeld**
A mit Z vormittags von 9 bis 11 Uhr
6. Am Sonntag, 28. Oktober Rückspiel des Fußball-Städtespiels Schweinfurt-Würzburg in Schweinfurt
Abfahrt der Mannschaft und Begleiter um 12 Uhr am Alten Bahnhof (Ludwigshalle).
Die für 28. Oktober 1945 angesetzten Punktespiele um den Ehrenpreis der Stadt Würzburg fallen
aus; sie werden zu anderer Zeit nachgeholt.

G. Pinkenburg
Oberbürgermeister